Tabellarische General-Uebersicht des ganzen Kriegsschadens vom Canton Zürich von A. 1798 bis End. 1799

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Helvetische Monathschrift**

Band (Jahr): **2 (1800-1801)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorrede

zu der in 16 Tabellen dargestellten Uebersicht des Kriegs-Schadens, den der Canton Zürich vom Jahr 1798, und dem damaligen Einzug der fränkischen Truppen an, bis zum End des Jahrs 1799. getragen hat.

Unterm 7. Christmonat 1799. hat die hiesige Cantons-Verwaltungs-Kammer, mich nebst drey anderen Bürgeren eingeladen, Tabellen über den Kriegs-Schaden unsers Cantons zu verfertigen; ich war der einzige der Aufgeforderten, der sich diesem mühevollen Ruffe unterzog, und auch ich hätte bey meinen sonst häufigen Geschäfften, ungeachtet alles guten Willens, und der lebhaftesten patriotischen Neugier diese gigantische Arbeit auf die Seite legen müssen, wann nicht die Freundschaft und der Trieb der Gemeinnützigkeit meines schätzbaren Freunds Wertmüllers Quästors der hiesigen Stadt-municipalität, mich mächtig unterstützt hätten.

Nur zu gemeinsamen Arbeiten verwandten wir in 30 Sitzungen, 120 Stunden; der Genuß der Freundschaft versüßte das äusserst Unangenehme der schwierigkeitsreichen Arbeit.

Um unsere Arbeit ins nöthige Licht zu setzen, sind folgende Bemerkungen und Erläuterungen unausweichlich nöthig.

In 15 Tabellen erscheint die ganze Darstellung: jede Tabelle umfaßt einen ganzen Distrikt, enthält 10 Haupt-Rubriken, und diese geben an.

Die I. Die Namen der Ortschaften, versteht sich nur der Haupt-Ortschaften, welche oft sehr viele kleinere in sich vereinen.

Die II. Die Bevölkerung, Seelen; diese giebt die Anzahl aller lebenden kleinen und grossen Menschen beyderley Geschlechter an.

Die III. und IV. *giebt die Zahl aller Armen an, derer nemlich* die aussert Stand sind, durch irgend eine Arbeit sich ein Stük Brodt zu verdienen, und in der IV. derjenigen, die auch arm sind, und dermalen gar keinen Verdienst finden können. Es liesse sich zwar behaupten, daß unter diesen sehr viele seyen, welche nur zu unthätig und an den bequemen Stubenverdienst das Spinnen gewöhnt, zu nachläßig sind, sich andere Erwerbsquellen aufzufinden, und daher lieber durch Gassenbettel diesen Mangel zu ersetzen suchen.

Die V. zeiget die Anzahl der einquartierten Mannschaft, den Betrag derselben in Geld, und die Zahl der einquartierten Pferdte an.

Die VI. Die Kosten mit Requisitions-Fuhren.

Die VII. Die Lieferungen an Lebenamittlen und,

Die VIII. Die Furrage-Lieferungen. Bey diesen beyden Rubriken, ist das gelieferte in Maas und Gewicht angegeben, und der Betrag desselben in Geld berechnet, in eignen Colonen beygefügt.

Die IX. Giebt an, was durch Raub, Brand, oder Verheerungen, zu Grund gerichtet ist; und

Die X. Fasset alle die in Geld berechneten Ausgaben für jeden Ort in eine Summ zusammen;

Diese Arbeit ist zusamen getragen, aus den von der hiesigen Verwaltungskammer entworfenen Tabellen, von der ein Exemplar unter Nro. XVII. beygebogen ist; Sie hat die Municipalitäten aufgefordert, sie nicht nur auszufüllen, sondern auch auf der Rükseite den Etat des erlittenen Kriegs-Schadens beyzufügen. Allein da dieß ohne speziellere Fragen geschah, so entstand ein Chaos von Abgaben und seltsamen Mischungen, und also eine Unordnung, welche eine unbegreifliche mühsame Operation verursachte, die kein ganz sicheres Tableau zu verfertigen gestattete. Um aber doch die möglichste Uebereinstimmung, und Wahrheit herauszubringen, nahmen wir für jeden Gegenstand einen fixen Terminum an, nachdem wir alles schieden und einrichteten. Aber auch dieses fand nicht überall statt, so daß wir genöthigt waren, bey mehreren Ortschaften nur die General-Summe, die sie uns angaben, in die Tabellen zu setzen.

Dies hat freylich zur Folge, daß nicht jede Ortschaft bestimmt diejenige Summe in Geld findet, die sie eingegeben hat, und auch nicht genau ihre Ausgaben in den Rubriken angezeigt, wie sie gewesen sind, indem wir dieß nach gewissen von uns angenommenen Regeln machen mußten. Zudeme war auch die Grundlage der Schatzungen und Preisbestimmungen sehr ungleich, oft sehr bescheiden, oft aber (und vielleicht eben da, wo der Schaden weniger beträchtlich war) zu sehr übertrieben.

Unsere angenommene sehr bescheidene Taxation ist folgende:

Der Louisdor à 16 Liv. berechnet.	Liv.	B.	R.
pr. 1 Mann Einquartierung des Tags.		8	
— 1 Offizier. = = = =	1	6	
Für die Pferdte rechneten wir nichts an, weil die durch selbige verursachten Kosten entweder unter dem Titul Furage, oder unter dem Titul Raub eingegeben worden sind.			
Bey der Rubrik Requisitions-Fuhren, rechneten wir per 4 Haupt Vieh, und die dabey befindliche Mannschaft. = =	14		
Wegen vielen Lücken konnten wir die Anzahl der Fuhren nicht bestimmt beyfügen, sie ergiebt sich aber leicht aus der Summe.			
1 Ctr. Fleisch. = = =	24		
1 Stier à 5 Centner. = =			
1 Mütt Brod oder Mähl. = =	16		
1 Mütt Gersten. = = =	10		
1 Tanse frisches Obst. = =	2	4	
1 Viertel dürres Obst. = =	2	4	
1 Viertel-Mütt Erdapfel. = =	1	2	
1 Eimer Wein von 60 Maas. =	25	6	
1 Maas Brantenwein. = =	1	6	
1 Ctr. Salz. = = =	12		
1 Klafter oder Fuder Holz. = =	12		
1 Stük Laden. = = =	2		
1 Malter Kohlen. = = =	6		
1 Pfd. Untschlitt Lichter. = =		6	
1 Ctr. Heu. = = = =	3	2	
1 Ctr. Stroh. = = =	1	6	
1 Malter Haber, wozu auch Fässen gezählt wird. = = =	25		
1 Juchart verheerter Waldungen. =	160		
Frohn-Arbeiter per Tag. = =	1		

Unter den Titul Allerley setzen wir:

a. Die Gränz-Wachen, Schanzen, und Frohnarbeiten, zu welchen Menschen gebraucht wurden.

b. Brennholz, Laden, und andere Gegenstände, welche nicht *allgemein zum Vorschein kommen, aber doch hie und da geliefert* werden mußten, *so auch*

c. Gelieferte Lebensmittel, für welche in der Tabelle, weil sie nicht aller Orten vorkommen, keine Rubriken eröfnet wurden.

d. Generals-Tafel, Contribution, Emprunt. ꝛc.

Den durch Raub, Brand, und Verheerung erlittenen Schaden, mußten wir in zusammengezogener einzelner Summe anzeigen, weil es unerhältlich war darüber den erforderlichen Detail zu erhalten, wir zeigen in der ersten Collone dieser Rubrik bey jeder Ortschaft an, durch welches, oder welche von diesen Uebeln, der Schaden verursachet worden sey.

Die letzte Rubrike Total-Summe zeigt endlich den in Geld angesetzten Betrag aller 5 Rubriken, in eine Summe zusamen gezogen an, so daß man in den 15 Distrikts-Tabellen, in der letzten Rubrik findet, wie groß der ganze Kriegsschaden jeder Gemeinde seye, und in der 16. oder General-Tabelle, wo die Summe der ganzen Distrikten in 15 Linien angezeigt ist, zeigt die unterste Summe für alle Rubriken die Summe für den ganzen Canton an.

Endlich sind wir genöthiget zu unserer Legitimation, und um alle Verantwortlichkeit von uns abzulehnen, anzuzeigen, daß wir unter dem 10. July die Cantons-Verwaltungskammer eingeladen haben, an die Distrikts-Statthalter die beygebogene Aufforderung durch ihre Unterschrift autorisirt gelangen zu lassen, in welcher wir jedem Unterstatthalter angezeigt haben, welche Angaben uns noch mangeln, und auf welche Weise sie sollen aufgenommen werden.

Die Verwaltungskammer antwortete uns unterm 12. July ganz schmeichelhaft und entsprechend, allein wir erhielten nur von einigen Distrikt. befriedigende Auskunft; einige liessen uns ohne Antwort; auch erhielten wir eine treflich gearbeitete Tabelle aus einem Distrikt, die aber den Kriegsschaden bis May 1800. angabe, und also für unsere Arbeit dermalen unbrauchbar war. Um nun unseren Zweck nicht durch zu langen Aufschub zu vernachläßigen, entschlossen wir uns die Tabellen zu schliessen; Kommen späterhin die mangelnden Angaben ein, so tragen wir sie zum auffallenden Unterscheid mit rother Dinte ein, so daß dann jede Colone, nachdem alle Rubriken ausgefüllt seyn werden, leicht aufgerechnet, und so die Tabelle vollständig gemacht werden kann, nur daß dann aller Orten die unter einander stehenden rothen und schwarzen Summenzahlen addiert werden müssen.

Einige Gemeinden haben, aus was Gründen wissen wir nicht, nicht einmal die Bevölkerung angezeigt, namlich, Rheinau, Dörflingen, Turbenthal, Bichelsee, Rußikon, Horgen, Richterschweil, Wald, gegen diese verwahren wir uns öffentlich wegen Verantworklichkeit durch diese Anzeige.

Ueber den Kriegs-Brand-Schaden liegt bereits eine detaillierte Tabelle in den Handen des Ministers des Inneren.

So wird auch von dem Sanitäts-Collegium über den durch die Vieh-Pest entstandenen Schaden eine Tabelle dem Minister nächstens übergeben werden.

Möchte diese grosse und vielen Zeitaufwand heischende Arbeit nur den gesegneten Einfluß haben, daß der Geist der Mildthätigkeit, auch unter den reicheren Landbürgeren allgemeiner werden möchte; Daß der Eigennutz dem schönen Gefühle wohlzuthun Plaz machen; und gewisse schlechtdenkende Menschen, auch selbst fühlen lernen, daß nicht niedrige Absicht, sondern wahre Großmuth diejenige beseele, welche freylich leider die kleinere Zahl ausmachen, aber viel zur Erleichterung der allgemeinen Noth beytragen.

Geendigt den 25. August. 1800.

Dr. Hirzel, Präsident der zürcherschen Hilfsgesellschaft.
Hans Rudolf Werdmüller, Quästor der Munizipalität der Stadtgemeinde Zürich.

Aus dem 7. Heft der helvetischen Monatschrift zu Gunsten der Hilfsgesellschaft besonders abgedrukt.

Tabellarische General-Uebersicht des ganzen Kriegsschadens vom Canton Zürich von A. 1798 bis End 1799.

Distrikte.		Bevölkerung. Seelen.	Arme so nichts verdienen können. Personen.	Arme so keinen Verdienst haben. Personen.	Einquartierung. Mann.	Liv.	B.	R.	Pferde.	Requisitions Fuhren. Liv.	B.	R.	Lieferungen an Lebensmittlen. Fleisch. Ctr.	Pf.	Brod. Mütt.	Wein. Eim.	Bred. W. Maaß.	Allerley. Liv.	Betrag an Geld. Liv.	B.	R.	Lieferungen an Furage. Heu. Ctr.	Haber. Mütt.	Stroh. Ctr.	Betrag an Geld. Liv.	B.	R.	Raub, Brand und Verheerungen. Liv.	B.	R.	Total Summe der Kriegs-Kosten und Verluste. Liv.	B.	R.
No. I.	Benken.	7275	238	516	35478	28382	4	—	3774	52904	—	—	244	63	673 1/4	133	—	10065	30102	9	2	5761 3/4	371 1/2	1700 1/2	30446	2	—	527438	—	—	878524	7	2
No. II	Andelfingen.	8598	291	332	100601	80480	8	—	21680	10934	4	—	815	80	850	380 1/2	—	1778	47808	4	—	5676	1172 3/4	1960 1/2	50619	—	—	101754	—	—	322796	6	—
No. III.	Winterthour.	9966	275	454	725655	594189	5	6	177125	121114	—	4	902	—	1245 1/2	1795 1/2	—	131749	216630	4	5	19777	1063 1/2	18427 1/3	147131	1	5	407486	7	5	1486551	9	5
No. IV	Elgg.	5310	219	1226	31686	25348	8	—	7202	8927	—	—	43	36	60 1/2	—	—	7305	9313	6	4	2001 1/2	335 1/2	709	15926	7	—	139336	—	—	198852	1	4
No V.	Fehrlaterf.	14792	814	2644	38642	30913	6	—	2768	18167	8	6	189	50	568	—	—	23484	53094	4	—	2170	366	2800	20574	—	—	—	—	—	221778	6	6
No. VI	Bassersdorf.	8882	306	1176	193850	155080	—	—	56328	28588	—	—	717	85	196 1/3	90	—	45136	67809	7	3 1/3	3183 3/4	1260 1/4	7915 1/2	93482	2	5	259061	5	—	1024589	1	8 1/3
No. VII	Bülach.	11424	404	485	808889	647111	2	—	210134	73882	7	—	495	23	1817 1/2	312	—	97022	145974	5	2	18267	1153 3/4	6782 1/2	106200	9	6	823548	—	—	1818477	3	8
No. VIII.	Regensdorf.	11317	314	634	575731	460584	8	—	116894	61332	4	—	609	35	1131	670 1/2	—	119579	180041	6	—	19081	1758	9330 1/2	119120	4	—	975663	5	—	1797542	7	—
No. IX.	Zürich.	17943	274	776	1746120	1396896	—	—	25526	146072	2	8	102	—	163 3/4	95 1/2	30	2166004	2189180	8	—	15835	12	2923	55648	8	—	1160417	4	—	4948215	2	8
No. X.	Mettmenstetten.	13101	521	2731	265179	212143	2	—	51471	110891	4	—	403	75	616	209	51	104025	134860	—	3	19474 1/4	572 2/5	4080	89836	3	7	568407	6	6	1199818	6	6
No XI	Horgen.	10609	412	2119	102547	82037	6	—	5992	31436	—	—	540	55	1205 1/3	179 1/2	82 1/2	31225	68200	7	—	6869 3/4	15 1/4	712	22503	—	—	318859	—	—	523036	3	—
No. XII	Meilen.	15279	622	2309	319814	255851	2	—	46757	37248	—	—	1003	—	1941	421 1/2	—	10938	87960	4	—	9965 1/2	297 1/4	2591	43466	—	—	126171	2	—	550696	8	—
No. XIII.	Grüningen.	10614	383	2272	24440	19652	—	—	5000	25005	—	—	522	75	1364	577 1/2	639	5467	71643	4	—	3112 1/4	122	1852 1/2	15973	2	—	27388	—	—	172492	—	—
No. XIV.	Uster.	10173	734	2542	361660	289328	—	—	8840	61375	—	—	310	75	761 1/4	108	—	1431	23825	8	—	1466	41 1/2	963 1/2	7270	3	—	16212	—	—	427481	5	—
No. XV.	Wald.	11118	1594	2279	67591	54072	8	—	—	52060	4	5	—	—	—	—	—	—	15917	6	—	468 1/2	7 1/4	—	30224	—	5	48338	—	—	200612	9	—
XV.		166381	7401	22495	5397883	4332071	9	6	739491	837938	5	3	6900	52	2592 5/7	4972 1/2	802 1/2	2757817	3342364	3	9 1/3	143109 1/4	8548 4/9	55443 2/3	749222	3	8	6000081	—	1	15771466	7	7 1/3

Bemerkungen.

Bey der allfälligen Ueberrechnung dieser General-Tabelle kann man die Richtigkeit der letzten Summe nicht aus Zusammenziehung der Summen der verschiedenen Rubriken hernehmen, indem laut den Distrikts-Tabellen mehrere Ortschaften ihren Schaden nicht in den Speciellen sondern nur in einer General-Summe angegeben haben.